Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 7 (1931)

Heft: 2

Rubrik: Rätsel und Spiele

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

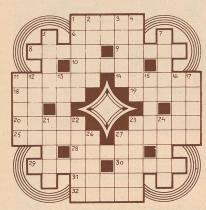
Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Räfsel und Spiele 🔉

RATSEL

Kreuzworträtsel



Bedeutung der Wörter

- a) wagrecht:
- Tropenbaum Vorbau am Haus Herrscherinsignie Gegerbte Tierhaut Zeitangabe Fehlbetrag Metall Pfeifeninstrument

- Pfeifeninstrument
- Lehrsatz Beleuchtungskörper

- Beleuchtungskörper Fäulnis Untugend Edelkastanie Höllenfürst Homersche Dichtung Baumaterial Hochwild Nachkomme

b) senkrecht: Schwingender Körper Flächenraum Stadt in Frankreich Einsiedler Trieb, Sucht Lebender Zaun Sittenlehre Wohlgeruch, Duft Erhebung zu Gott Chemischer Grundstoff Deutsche Industriestadt Unterweisung

16. Deutsche Industriestadt
17. Unterweisung
21. Geistliches Lied
22. Französ. Dichter † 1747
23. Oberkleid
24. Arzneimenge
26. Grasfläche
27. Große Menge

b) senkrecht:

Spitzenrätsel

**	*	*	25	17-	23-	25	17	25	*	片	华	
A	N	R	I	N	M	A	A	L	A	I	0	
*	25-	*	25	25-	*	25	25	25	25	25	*	
E	U	0	G	E	L	E	A	N	D	S	T	
*		25-	4	*	*	*	25	25	25-		*	
		D			A	E			L			

Die Sterne obiger Figur sind so durch Buchstaben zu ersetzen, daß senkrecht zu lesende Wörter entstehen. Bei richtiger Lösung ergibt die oberste wagrechte Reihe ein Vergnügen, auch die dritte wagrechte Reihe ergibt ein Wort.

Auflösung zum Scheibenrätsel in Nr. 1

1. Olga, 2. Ufer, 3. Turf, 4. Euch, 5. Ober, 6. Sang, 7. Ritt, 8. Erna, 9. Path, 10. Utah, 11. Iran, 12. Gage

= Orthographie - Auferstehung

Auflösung zum Rösselsprung in Nr. 1 Erliegen kann ein Mann, nicht sich unmännlich halten. Erlöschen kann ein Feur, doch nie kann es erkalten.

Wo wir wir uns bilden, Da ist unser Vaterland.

Auflösung zum Buchstabenrätsel in Nr. 1

A U B E R
R O L L E
B E U T E
E U T E
E U T E
I G E L
T A S T E
I M B I S
S T A H L
T U L P E
D O S E
E T A T
S A M E N

Balsam

Auflösung zum Versteckrätsel in Nr. 1 Arbeit ist des Blutes

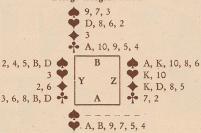
Auflösung zum Golf mit Wörtern in Nr. 1

Mann, Tann, Tenn, Senn, Senf, Genf, Gent Nerv, Nerz, Herz, Harz, hart, Halt, kalt Hans, Haus, Maus, Maul, Saul, Saum, Baum

Auflösung zum Silbenrätsel in Nr. 1 Runse, Urschweiz, Esche, Tauwetter, Lagune, Istrien Rütlischwur

Auflösung zur Magischen Gleichung in Nr. 1 $(H_{indu} - du) + (Denar - ar) + (Burgas - As) = Hindenburg$

Bridge-Aufgabe Nr. 2



A, B, 10, 9, 7, 4

Score: Beide Parteien null zum Rubber. Z teilt und sagt: Ein Pik. A: Zwei Karo. – Y: Zwei Pik. – B paßt. – Z paßt. – A: Drei Cœur, Y: Drei Pik. B: Vier Cœur. – Z doubliert. – A redoubliert. Y: Vier Pik. – B paßt. – Z paßt. A: Fünf Cœur. Y paßt. B paßt. Z: doubliert. A redoubliert. Alle passen. A und B machen Grand Slam. Wie muß gespielt werden?

A K

Lösung der Bridge-Aufgabe Nr. 1

A kann nur gewinnen, wenn er zuerst seine Cœur Dame spielt und dann das Spiel mit Treff 7 fortsetzt. In diesem Fall muß folgendermaßen gespielt werden:

1. A Cœur Dame, 5, 7, 6

2. A Treff 7, 9, Pik 4, Treff 6

3. B Cœur 10, Bube, Pik König (l), Cœur 8

4. A Karo 4, Bube, 2, 7 (a)

5. Y Gœur 9, Pik 9, Karo 10, Karo 8

6. B "Karo 6, Dame, As, Treff 2

7. A Pik 8, Treff 10, Karo 5, Pik 7

- Karo 4, Bube, 2, Dame Pik 7, 8, Treff 2, Pik 9 Karo 6, 7, 8, Cœur 9 Karo As, Treff 10, Karo 5, Karo 10

SCHACH

Zuschriften in Angelegenheiten der Schachspalte bitten wir direkt an den Redaktor: Herrn Josef Niggli, Kasernenstr. 21 c, Bern zu richten

Die Meisterschaft von Paris.

Der Kampf um die Meisterschaft von Paris brachte eine Ueberraschung, indem der polnische Medizinstudent Cukierman sich mit 14½ Punkten an die Spitze stellte. Der Favorit Dr. Tartakower erreichte 13 Punkte; den 3.—5. Preis teilten V. Kahn, F. Lazard und Tutzewitsch mit je 12 Punkten; Rioline und Romi erlangten je 11, Halberstadt 9½, Raizmann 9, Crépeaux und Handersyste je 8 Punkte.

Partie Nr. 61

Holländisch. Schwarz: Romi

1.	d2-d4	é7—é6	11. c4×d5	c6×d5
2.	c2-c4	f7—f5	12. Lg2:Xd5!!	Sd7—c5
3.	g2-g3	Sg8—f6	13. d4×c5	é6×d5 1)
	Lf1-g2	d7—d5	14. c5×b6	a7×b6
	Sb1-c3	Lf8-b4 1)	15. Lc1-g5!	Tf8-f6 5)
6.	Sg1-f3	c7—c6	16. Lg5×f6	g7×f6
7.	Dd1-b3	Lb4×c3	17. Sé5—f3	Lc8-é6
8.	b2×c3	0-0	18. Sf3—d4	Lé6—f7
9.	0-0	b7—b6 °)	19. Sd4×f5	Dd8—f8
10.	Sf3-é5!	Sf6—d7? 3)	20. Db3×b6	Aufgegeben

- Sicherer ist Ld6 oder Lé7.
 Gewagt, besser war etwa Sb8—d7.
 Gekünstelt; Lb7 mußte versucht werden.
 Besser war DXd5.
 Bittere Not!

Weiß: Cukierman

Anmerkungen für die «Zürcher Jllustrierte» von Dr. Adolf Seitz.

Nachrichten. Vom 4.—12. Dezember fand in Barcelona ein Wettkampf um die Meisterschaft von Spanien statt, in dem der Herausforderer R. Rey den bisherigen Inhaber Golmayo mit 4:1 bei 2 Remisen schlug.

Vom 17.—31. Januar indet im Hotel Panhaus am Semmering ein Wettkampf Dr. Tartakower-Sultan Khan auf 12 Partien statt.

Problem Nr. 149

C. S. KIPPING L'Echiquier 1929

Problem Nr. 150

4. Pr. Chemnitzer Wochenschach 1920



E. BRUNNER



S

Problem Nr. 151
GEORGE HUME
Original für das White-Buch



H IS

2

Problem Nr. 152 H. WEENINK Tijdschrift d. Niederl. Schachbunds 1929



Lösungen der Probleme Nr. 134-136 unseres Wettbewerbs:

Nr. 134: 1. Df3! Kd4 2. Sd7, K×c4 3. Db3+ 4. Dd3+.

1... Kd6 2. Dd5+, Ké7 3. Dé6+ 4. Sd7 od. Dd7+.

2... Kc7 3. Dc6+ 4. Db7 od. Dd7+.

1... h2 2. Dg3+, Kf6 3. Dg7+ 4. Dg5+.

2... Kd4 3. Sé6+ 4. Db3 od. Df4+.

Ein Prachtstück, aber leider nebenlösig durch 1. Sd3+ Kd4

2. Df6+ 3. Dé5 resp. Df2+ etc. 1... Ké6 2. h7 Kd7 (h2)

3. Df7+ (Sc5+) etc. Glüdclicherweise scheint das Meisterweis unseres russischen Mitarbeitets leicht zu retten sein, nämlich durch Beifügen eines schwarzen Bauern h7.

Nr. 135: 1. Sd7! (droht 2. Sgf6+ 3. Sé5= und 2. Sgé5+

3. c4=). 1... K×d7 2. Sé5+ 3. Ld7= 1... Kf7 2. Sgé5+ 3. Sf6=. 1... Kf5 2. Sgf6+ 3. Sh5 resp. é5= 1... Kd5 2. c4+ 3. Sé3 resp. Sgé5=.

Nr. 136: 1. f4 (droht 2. Sb5+ 3. Lé8 resp. T×d6+). 1... Sé4 2. Lé8 3. Lc6+ 1... b5 2. T×c3 3. Td3+.

Löserliste.

Löserliste.

Frau Beck, Monheim (120), K. Flatt, Zürich (139), J. Freivogel, Sissach (154), W. Hirzel, Schaffhausen (83), J. Holzer, Arbon (93), Frieda Jory, Hombrechtikon (32), J. Künzler, Seebach (104), C. Lendi, Zürich (104), M. Meister, Rüegsauschachen (43), H. Mattenberger, Amriswil (82), J. Neuweiler, Affoltern (99), B. Riepenhausen, Arosa (20), A. Schnecheli, Zürich (167), R. Spörri, Ruchfeld (96), K. Soller, Baumannshaus (97), E. Steger, Bern (141), J. Tschallener, Birmensdorf (73), Tschan, Innertkirchen (134), S. Wesbonk, Adliswil (94), A. Kubbel, Leningrad (106; vorläufig ohne 131—133). Wichtigste Gutschriften aus früheren Einsendungen: Tschümperlin 94, Plüß 86, Katzenstein 73, Pfrunder 67, Trilling 65. Nachträge vorbehalten.

Alain C. White's Weihnachtsgabe.

Alain C. White's Weihnachtsgabe.

Auch in diesem Jahre beschenkt A. C. White die Problemfreunde mit einem seiner rotgekleideten Bändchen, ohne die man sich die Entwicklung der neuzeitlichen Problemgedanken gar nicht denken könnte. Wiederum hat er mit seinem Mitarbeiter George Hume ein Sondergebiet herausgegriffen und deckt mit einem Reichtum von etwa 130 Arbeiten den großen Reichtum des bereits Geschaffenen und die noch größeren künftigen Möglichkeiten auf.

*Valves and Bi-Valves» lautet der Titel des neuen Buches. Unsere Leser haben solche Probleme schon in früheren Numern kennengelernt, ohne daß ihnen der Problemgedanke näher erläutert wurde. Es sei dies mit wenigen Worten nachgeholt: In einem echten Valveproblem wird Schwarz gezwungen, mit einem Verteidigungszuge die Kraftlinie einer eigenen Figur freizumachen, gleichzeitig aber eine andere Kraftlinie derselben Figur zu unterbrechen. Der Unterbruch kann sich dabei auf eine bereits besetzte oder auf eine durch die betreffende Figur im nächsten Zuge erst zu besetzende Linie beziehen. Betrifft die Schädigung der Wirkungskraft nicht die freigemachte, sondern eine zweite, ebenfalls schwarze Figur, so spricht man von einem Bi-Valve. Gehspiel: Daß, Td7, Se6. Die Züge Sa5, a7, b8, d8 ergeben je einen Valve; die Damendiagonale wird freigemacht, dafür wird die Virkungskraft er Dame nach a1 resp. h8 unterbrochen. Der Zug Sd4 stellt einen Bi-Valve. die nwieder wird die Diagonale für die Dame gräumt, diesmal ist die Räumung aber mit der Schädigung der Wirkungskraft einer andern Figur, nämlich des Turms, verbunden.)

Unsere Nummer 149 gibt eine einfache, aber anzichende Darstellung von zwei Springer-Valvezügen, wobei der eine die Fesselung einer weißen Figur, der andere ein Schachgebot verhindert. Nr. 150 unseres Landsmannes E. Brunner bereichert das Thema, indem hier zwei schwarze Steine (Bauer und Springer) als Valvefiguren in Aktion treten. Welcher Steigerung das Thema fähig ist, zeigen unsere Nr. 151 und 152. George Hume ist das Kunststike gelungen, zwei Valveaktionen